

Juso-Unterbezirk Solingen, Birkenweiher. 26, 42651 Solingen

Solingen, 02. Februar 2009

An die Medien in Solingen

## Informationen für die Presse

### **Realitätsverlust in der CDU**

Ziemlich irritiert nehmen die Jusos Solingen die Analyse der Anmeldezahlen für die Solinger Gesamtschulen durch die bildungspolitische Sprecherin der CDU, Nicole Molinari, zur Kenntnis. Molinaris Aussage ist ein absurder Versuch die überwältigende Akzeptanz der Gesamtschulen in unserer Stadt schlecht zu reden. "Hier zeigt sich wieder einmal, dass die CDU die bildungspolitischen Realitäten nicht anerkennen will", so der Vorsitzende der Jusos Solingen, Jan Brix. Die Anmeldezahlen sind viel mehr ein deutliches Signal an alle Bildungspolitiker und eine sehr deutliche Absage an Schulzeitverkürzung und Turbo-Abitur.

Molinari und ihre CDU sind in der Bildungspolitik gänzlich auf der Linie der gescheiterten Bildungsministerin des Landes NRW und ihrer ewig gestrigen Partei.

Bei der Kommunalwahl im Juni entscheiden die Solinger Bürgerinnen und Bürger also nicht nur darüber, wer Oberbürgermeister wird, sondern ob mit Herrn Feith ein konservativer Karrierist einer Partei in das Rathaus gelangt, die bildungspolitisch in der Steinzeit stehen geblieben ist oder ob Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver seine gute Arbeit als Vorsitzender des Schulausschusses weiter ausbauen und fortsetzen kann. Mit der Einrichtung des Offenen Ganztages an sämtlichen Solinger Grundschulen sei nur ein Punkt an dieser Stelle erwähnt.